

# MYOFUNKTIONELLE STÖRUNGEN (MFS)



BBL  
Berufsverband Bündner Logopädinnen und Logopäden

## Was versteht man unter einer myofunktionellen Störung?

Es handelt sich um eine Störung von Muskulatur, Koordination und Bewegung der am Schlucken beteiligten Strukturen im Mund- und Gesichtsbe- reich, vor allem Zunge, Lippen und Wangen. Beim Schlucken drückt die Zunge (statt an den Gaumen) nach vorne gegen oder zwischen die Frontzähne – dies ca. 2000 Mal am Tag.



## Wie erkennt man eine myofunktionelle Störung?

- Meist liegt eines oder mehrere der folgenden Symptome vor:
- Mundatmung
  - Unterlippe verdickt, gerötet, nass
  - Schwache mimische Muskulatur
  - Offene Lippen mit Ruhelage der Zunge zwischen / gegen den Zähnen
  - Beim Schlucken (mit Lippenhaltern gut sichtbar) Speichelaustritt zwischen den Zähnen, häufig Zunge sichtbar, evtl. frontoffener Biss
  - Aussprachefehler der Laute «s» und «sch»

## Was sind mögliche Ursachen?

- Behinderte Nasenatmung (evtl. wegen ver- grösserter Gaumen- oder Rachenmandeln, ständiger Atemwegsinfekte, Allergien) führt zu Mundatmung
- Flaschenernährung im Säuglingsalter mit zu grossem Saugloch
- Trinkgewohnheiten wie Schnabeltasse oder Nuckelflasche
- Ungünstige erworbene Gewohnheiten («Habits») wie Nuggigebrauch, Daumenlutschen, Nägelkauen



## Wie kann man die Mundfunktionen zu Hause fördern?

- Pustespiele: Watte pusten, Seifenblasen pusten, mit einem Röhrli Blasen in Seifenwasser machen
- Ansaugen mit Röhrli unterschiedlicher Dicke und Länge (Wasser aus einem Glas trinken, Puzzleteile transportieren)
- Salzstangen ohne Hilfe der Hände knabbern
- Schnalzen von Rhythmen und Liedern
- Sprachfreie Spiele (Leiterspiel, Puzzle) mit Trainieren von Zungenruhelage und Lippenschluss

## Wie kann man eine myofunktionelle Störung behandeln?

Basis ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Zahnmedizin, Kieferorthopädie, Pädiatrie, Logopädie und Physiotherapie.

Ziel der logopädischen Behandlung ist die korrekte Ruhelage von Zunge und Lippen sowie das richtige Schlucken. Die Anzahl der hierfür benötigten logopädischen Behandlungen variiert je nach Ausprägung der Störung.

Mehr Informationen können Sie dem Ratgeber «Myofunktionelle Störungen – Ein Ratgeber für Eltern und erwachsene Betroffene» von Anita M. Kittel entnehmen.



Diese Informationen wurden zusammengestellt von

**Barbara Köppl, Logopädin**

barbara.koeppel@bzs-surselva.ch

Herausgegeben vom

**«Berufsverband Bündner  
Logopädinnen und Logopäden»**

www.logopaedie-gr.ch

## Wer behandelt myofunktionelle Störungen?

- Logopäden mit spezieller Weiterbildung in diesem Bereich
- Eine Liste der Therapeuten sowie Informationen zu den Kosten finden Sie unter [www.logopaedie-gr.ch](http://www.logopaedie-gr.ch)